

Geplant, erfolgreich getan

Die Abbildung der internen Arbeitsabläufe mit IT-Verfahren sowie die Integration der internen IT-Systeme mit Systemen von Partnern, Lieferanten und Kunden ist für viele Unternehmen eine der großen Managementherausforderungen der nächsten Jahre. Die zugehörigen Projekte umfassen viele interne und externe Teilnehmer sowie Sachressourcen, die effizient gesteuert werden müssen.

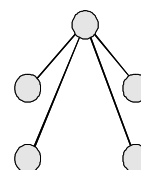
Der Projektleiter weiß, was auf ihn zukommt: Nicht alle Aufgaben sind genau planbar, denn Erfahrungen liegen oft nicht in ausreichendem Maß vor. Verzögerungen werden auftreten, einzelne Komponenten werden teurer als budgetiert und Mitarbeiter fallen unerwartet aus.

Auf diese Abweichungen von der Planung muss schnell reagiert werden. Der Planungsprozess muss deshalb stets offen sein für die Veränderungen, die sich während der Durchführung des Projektes ergeben, wie Michael Becker, Geschäftsführer der e-travel GmbH, Berlin, betont:

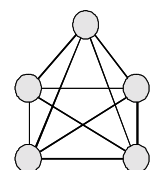
“Wir wollen auf die Projektdynamik besser reagieren können, neue Kundenwünsche müssen beachtet werden, Dinge entwickeln Komplikationen, die nicht abschätzbar waren. Die logischen Verknüpfungen entsprechen dann nicht mehr der Realität.” →

Teamarbeit im Projektmanagement

unechte
Teamarbeit



echte
Teamarbeit



Die Zusammenarbeit im Projektteam ist ein Erfolgsfaktor für das Projekt

← Ein großes Problem ist die Koordination: rechtzeitig allen Beteiligten die Informationen zukommen zu lassen.

Vorteilhaft ist ein Wechsel von einer "Projektleiter- Kommunikation" hin zu einer "Team - Kommunikation". Auf diese Weise wird ein einheitlicher Informationsstand im Projekt erreicht. Andreas Bednarz, Technischer Leiter von education-one, Hannover, „Alle Projektmitarbeiter sollen berechtigungsabhängig denselben Projektstand sehen.“ Um diese Herausforderungen zu meistern, ist der Einsatz von Projektmanagementsoftware unabdingbar. Es gibt viele traditionelle Produkte, die zur Unterstützung des Projektleiters gedacht sind und den Fokus ausschließlich auf die Planung des Projektes legen. Es ist mit diesen Lösungen kaum möglich, die Arbeit des Projektteams zu unterstützen. Die eigentliche Projektkoordination findet deshalb außerhalb einer solchen Planungssoftware statt. Wenn Mitarbeiter, Controller, die Qualitätsmanager und Externe eingebunden werden sollen, wird die Lösung komplex. Lange Einführungszeiten über mehrere Monate sind die Folge. Das ist besonders störend bei Projekten, die selbst nur etwa ein Jahr dauern und viele externe Beteiligte haben, wie etwa IT-Integrationsprojekte. Ein web-basiertes und teamorientiertes Produkt bietet hier einen Lösungsweg.

In vielen Unternehmen hat sich eine teamorientierte und dezentrale Arbeitsweise mit flachen Hierarchien durchgesetzt. Wenn die Software entsprechend den unternehmensspezifischen Vorgaben konfiguriert wurde, kann jeder interne oder externe Mitarbeiter im gewünschten Ausmaß Projektinformationen einsehen oder zu Planung und Koordination eines Projektes zugelassen werden, unabhängig vom Arbeitsort. Michael Becker betont die Wichtigkeit dieser Eigenschaften für die Koordination seiner Projekte:

„Ich habe drei Graphiker, die frei für mich arbeiten, einer ist in Holland, eine arbeitet in Sevilla, und die dritte macht gerade ein Praktikum in St Petersburg Meine Studenten sitzen im Rechnerraum an der Uni, eine weitere Mitarbeiterin ist gerade zu Hause im Erziehungsurlaub. Es ist so möglich, ein kleines Büro zu haben und ich muß nicht 500m² anmieten.“

Diese Anforderungen sind mit modernen Technologien, die auch bereits im täglichen Einsatz erprobt sind, erfüllbar. In Multimediafirmen muss eine Projektmanagementsoftware seit jeher die oben genannten Probleme lösen. Hier ist es üblich, dass die Mitarbeiter sogar innerhalb der Firma auf verschiedenen Plattformen arbeiten, die Graphiker auf Apple Macintosh, die Entwickler auf Linux, die Verwaltung auf Windows. 40% der Mitarbeiter in der Branche sind Freie, die oft von unterschiedlichen Orten aus arbeiten.

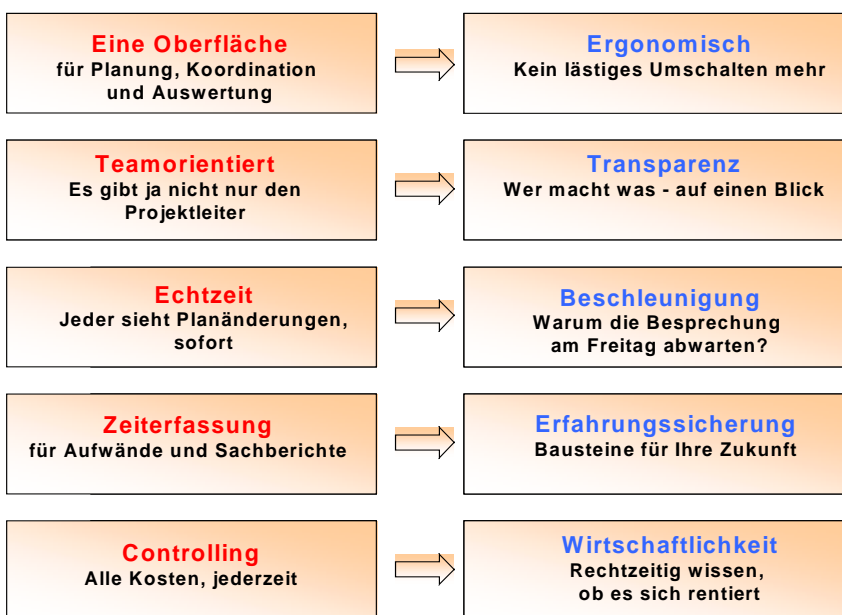
Eine vollständig browserbasierte Software ist hier die Lösung der Wahl, wie auch von Elke Röttgen, Controllerin bei der Aperto AG, bestätigt wird:

“Wir nutzen eine browserbasierte Software zur Organisation und zum Controlling von Multimedia-Projekten. Entscheidend ist für uns der On-Click Überblick über die Projektprofitabilität. Wichtig ist für uns auch die Abbildung unserer nach ISO 9001 zertifizierten Prozesse.“

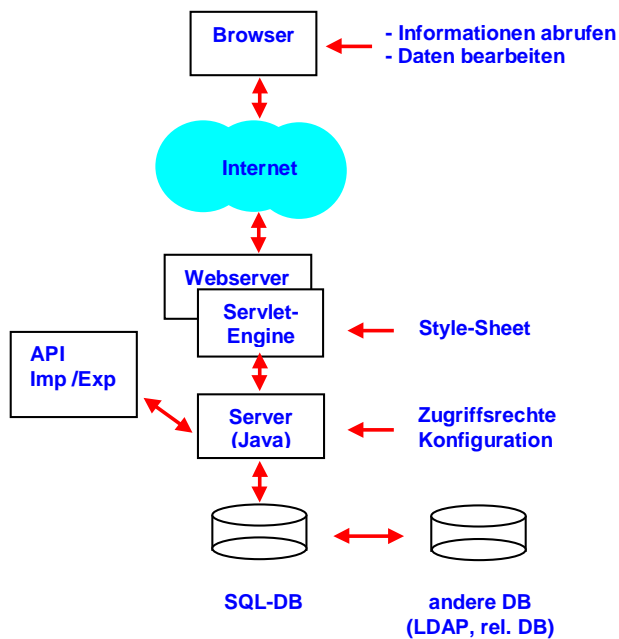
Die Mitarbeiter greifen auf den Projektdatenbestand über ihren Browser zu, dadurch spielt das Betriebssystem keine einschränkende Rolle mehr. Es ist einfach zu erlernen, denn die Bedienlogik einer Weboberfläche ist mittlerweile bekannt. Weiterhin ist bei einer Webapplikation einfach zu erreichen, dass alle Beteiligten auf denselben Datenbestand zugreifen können. Für die Projektkoordination muss es eine flexible Rechteverwaltung geben, denn Mitarbeiter, Projektleiter und Geschäftsführer sollen unterschiedliche Sichten auf den Datenbestand haben.

Die Anforderungen der Kunden aus der Multimedia- und IT-Branche zeigen, dass eine Software auf der Basis von JAVA-Technologie die Anforderungen optimal erfüllen kann. Mit einer Technologie wie unten abgebildet ist die Server-Plattform frei, der Client hat eine HTML-Oberfläche und wird einfach im Web-Browser aufgerufen. Besonders freie und Außendienstmitarbeiter können einfach und kostengünstig eingebunden werden. →

Vorteile browserbasierte Software



← Die Erfahrungen zeigen, dass die Integration zahlreicher Standards und Schnittstellen unabdingbar ist. Zu den wichtigsten gehören hier LDAP für die Nutzer- und Kundenverwaltung, XML für Berichte, Vorlagen und Protokolle. Oft werden Schnittstellen zu Office-Anwendungen wie Palm, MS Excel und MS Project benötigt. In vielen Fällen ist eine Dateneingabe über WAP (mobile Endgeräte) vorteilhaft. Wenn diese Ansätze bei der Auswahl eines Werkzeugs berücksichtigt werden, ist ein gutes Fundament für eine erfolgreiche Projektarbeit gelegt.



Architekturschema, links die einzelnen Komponenten der Software.
Über die Konfiguration, die Zugriffsrechte und das Style-Sheet kann die Software an die Nutzerbedürfnisse angepaßt werden.

Die spiceCon Management GmbH setzt zur Unterstützung ihrer Projekte auf die Software Projektron BCS der Projektron GmbH, Berlin. Dieses Produkt wurde bereits mehrfach ausgezeichnet (BJU-Preis 2002, Multimedia-Preis des BMWi 2002, Internet World Award "Beste Anwendung" 2001) und ist bei mittlerweile 30 Kunden in Deutschland und der Schweiz im Einsatz. Projektron ist unter (030) 6120 13 98, Frau Claudia Kedor) (www.projektron.de) zu erreichen. ◆